

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII / 382

53 XII C

25. Dezember 1967

H. M. M. M.

Liebe Stefani H. , -

vielen Dank, aber wie jammerschade! Hätte doch bloss der vorzügliche Michael Powell gleich und wenigstens mitgeteilt, dass er überhaupt internationale TV-Verkäufe im Auge hat, oder anstrebt. Opern, die nicht von den grössten Berühmtheiten stammen, sind ein bestenfalls unsicheres Geschäft. Von langer Hand her verhandle ich andererseits wegen eines indischen Films, basiert auf "Die vertauschten Köpfe", und eben hatte ich abgeschlossen, als Ihr Bericht eintraf. Nun, da der da ist, hätte ich abgewogen zwischen Powell und den Indern. Jetzt ist es dafür zu spät, obwohl der Vertrag mir noch nicht vorliegt. Ich musste telegraphisch zusagen, und der Kontrakt ist in der Mache, während ich moralisch und juristisch bereits gebunden bin.

In der Regel - und zu Recht - wird in diesen Weltverfilmungs-Verträgen die Welt-TV-Rechte stets mitübertragen. Da aber in der einschlägigen Korrespondenz von diesen Rechten nie ausdrücklich die Rede war, will ich versuchen, sie noch auszunehmen. Freilich bezweifle ich die Durchführbarkeit dieses, meines "Vorhabens". Sobald ich endgültig Bescheid weiss, setze ich Sie ins Bild. Meine Inder haben einen amerikanischen "backer", und so ist - vom Finanziellen her - der Abschluss gar nicht schlecht. Künstlerisch reizvoller, natürlich, wäre Powell gewesen. Nun, - noch ist nicht sämtlicher Tage Abend, wenngleich es der Vorabend des "Heiligen" ist an welchem ich Ihnen schreibe und den ich nutze, um Ihnen erneut alles Herzliche zu wünschen.

Die Ihre:

